

Essenz: Liebliche Kinder, dieses Studium ist gebührenfrei und es ist leicht. Grundlage eurer zukünftigen Stellung in der Gesellschaft ist nicht, ob ihr arm oder reich seid, sondern wie gut ihr studiert. Konzentriert euch deshalb voll auf das Studium.

Frage: Was ist die erste Qualifikation einer wissensvollen Seele?

Antwort: Ihre Interaktion mit anderen wird sehr liebenswert sein. Freundschaftliche Beziehungen mit einer Personengruppe zu haben und eine andere Gruppe als Feinde zu betrachten, ist kein Zeichen einer wissensvollen Seele. Das Shrimat des Vaters lautet: „Kinder, werdet sehr liebenswert.“ Übt: „Ich, die Seele, setze diesen Körper in Bewegung. Es ist jetzt Zeit, nach Hause zurückkehren.“

Lied: Du bist der Ozean der Liebe. Uns dürstet es nach einem Tropfen...

Om Shanti. Wessen Loblied haben die Kinder gehört? Es ist ein Loblied auf den Unkörperlichen, den Unbegrenzten Vater. Er ist der Ozean des Wissens, der Allerhöchste. Er allein wird „Allerhöchster Vater“, „Höchster Lehrer“ und „Ozean des Wissens“ genannt. Ihr versteht jetzt, dass dies das Lob für euren Vater ist. Er macht uns, Seine Kinder, Sich ebenbürtig. Er ist der großartigste aller Väter. Er ist kein Weiser oder Heiliger. Er ist der Unbegrenzte Vater, der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele. Kinder, ihr versteht, dass Er eure Unbegrenzte Mutter ist, euer Unbegrenzter Vater, euer Ehemann usw. Er ist alles für uns und trotzdem ist eure Begeisterung nicht konstant. Die Kinder vergessen dies immer wieder. Er ist der höchste und der lieblichste Vater und alle Seelen erinnern sich einen halben Kreislauf lang an Ihn. Sie erinnern sich nicht so oft an Lakshmi und Narayan. Der Gott der Anbeter ist nur der Eine, der Unkörperliche. Jeder erinnert sich an Ihn. Auch wenn einige Lakshmi und Narayan, Ganesh usw. verehren, so sagen sie doch auch die zwei Worte: „Oh Gott!“. Die Worte: „Oh Höchste Seele“ kommen ganz bestimmt jedem über die Lippen. Alle Seelen erinnern sich an Ihn. Auf der körperlichen Ebene erinnern sich Anbeter an körperliche Dinge. Die Seelen hingegen haben so viel Vertrauen in ihren Vater, dass sie sich an Ihn erinnern. Wenn sie Leid erfahren, beten sie sofort: „Oh Höchste Seele!“ Sie verstehen genau, dass Gott unkörperlich ist, aber sie wissen nicht, was das bedeutet. Jetzt, da Er persönlich zu euch gekommen ist, könnt ihr die Bedeutung verstehen. Er ist der Schöpfer des Himmels. Er lehrt uns höchstpersönlich. Dies ist das einzig wahre Studium. Es gibt viele unterschiedliche Studiengänge auf der materiellen Ebene. Wenn jemand sich nicht auf das Studium einstellen kann, wird er der Universität den Rücken kehren. In diesem Studium ist es keine Frage des Geldes. Die Regierung ermöglicht den Armen auch ein gebührenfreies Studium. Hier ist der Unterricht auf jeden Fall gebührenfrei. Der Vater wird „Herr der Armen“ genannt. Fast nur arme Menschen studieren hier. Dies ist ein sehr einfaches Studium und es verursacht keine Kosten. Die Menschen sichern sich gern ab. Auch hier gilt es, alles zu versichern. Ihr sagt: „Baba, Du selbst gibst uns im Himmel die Rückgabe für 21 Leben.“ Auf dem Weg der Anbetung sagen sie nicht: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, gib uns eine Erbschaft, so dass wir 21 Leben lang versorgt sind.“ Ihr wisst jetzt, dass ihr euch direkt bei Gott versichert. Brahma sagt immer, dass Gott jedem die Frucht gibt. Ob es sich um einen Weisen oder einen Heiligen oder einen Menschen mit okkulten Fähigkeiten handelt – immer ist es Gott, der den Seelen etwas gibt. Es sind die Seelen, die sagen: „Gott, gibt jedem etwas.“ Wenn jemand etwas spendet oder wohlätig ist, so ist es doch Gott, der die Belohnung dafür gibt. In diesem Studium gibt es keine Ausgaben. Baba hat erklärt, dass die Armen sich genauso versichern, wie die

Reichen. Jemand, der wohlhabend ist, mag eine Versicherung über 100.000 Rupien abschließen und als Rückgabe erhält er dann dieselbe Summe. Wenn ein Armer eine Rupie versichert und ein Reicher 5.000 Rupien, so ist die Rückgabe für beide dieselbe. Für die Armen ist es sehr leicht, denn es werden keine Gebühren erhoben. Ob arm oder reich – alle haben das Recht, vom Vater das Erbe zu erhalten, aber es hängt vom Studium ab. Wenn die Armen gut studieren, dann wird ihr Status sogar erhabener sein als der Status der Wohlhabenden. Dieses Studium bewirkt, dass man ein Einkommen verdient. Es ist sehr leicht und gebührenfrei. Erkennt den Anfang, die Mitte und das Ende des menschlichen Weltbaumes. Kein Mensch weiß das. Niemand kann trikaldarshi sein. Jeder sagt, dass Gott unendlich sei. Sie glauben daran, dass die Höchste Seele der Same des menschlichen Weltenbaumes ist. Dies ist ein umgedrehter Baum. Die Menschen sagen, dass sie dies nicht wissen. Nur der Vater ist wissensvoll und Er erklärt euch alles akkurat. Kinder, alles hängt vom eurem Studium ab. Ihr wisst dies jetzt, individuell unterschiedlich, entsprechend euren Bemühungen.

Kinder, ihr seid die Juniorozeane des Wissens, aber ihr seid alle unterschiedlich. Ihr wisst, dass Shiv Baba der Unbegrenzte Vater ist. Es gilt, zu Ihm zu gehören und Shrimat zu befolgen. Einige von euch stehen unter dem Einfluss anderer Menschen. Diese Kinder werden von Maya getäuscht und folgen falschen Anweisungen. Shrimat besteht aus Gottes Regeln und mit ihrer Hilfe werdet ihr die erhabensten Gottheiten. Entwickelt zuerst dieses Vertrauen und dann könnt ihr Shiv Baba treffen. Baba merkt, wer kein vollständiges Vertrauen hat. Sie verstehen zwar, dass Shiva der Vater der Seelen ist, aber es ist für sie sehr schwer zu begreifen, dass Er in Brahmas Körper eingetreten ist und uns die Erbschaft gibt. Wenn sie sich dessen bewusst sind und sie es aufschreiben können, dann könnt ihr dieses Schreiben Baba zeigen. Sie können dann verstehen, was richtig ist, und dass alles, was sie früher für so lange Zeit geglaubt haben, falsch war. Gott ist nicht allgegenwärtig. Er ist der Unbegrenzte Vater. In jedem Kreislauf erhält Bharat das Erbe vom Unbegrenzten Vater und das geschieht wieder einmal jetzt, im Übergangszeitalter. Neuankömmlinge sollten Folgendes aufschreiben: „Es ist wahr. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter. Er kommt und erschafft den Himmel durch die Brahma Kunaris“. Wenn sie dies aufschreiben, dann könnt ihr ihnen auch erklären, zu wem sie gekommen sind und was sie hier erhalten. Gott ist unkörperlich. Weil sie das nicht wissen, sagen sie, Er sei das Brahmelement. Euch wurde erklärt, dass Er ein Punkt ist. Nicht jeder versteht, dass Gott wie ein Punkt aussieht. Auf die Seele bezogen, sagen sie, dass ein Stern in der Mitte der Stirn leuchte. Eine Seele ist absolut subtil. Denkt also darüber nach, wer oder was die Handlungen ausführt! In jeder winzigen Seele ist eine umfangreiche, unvergängliche Rolle aufgezeichnet. Wenn jemand tief in diese Wissensdinge eintaucht, dann erklärt sie ihm! Ihr, die Seelen, sagt: „Ich bin 84 Mal wiedergeboren worden. Die gesamte Rolle ist in der winzigen Seele gespeichert, in dem Punkt, und sie wird immer weiter gespielt.“ Die Menschen werden über diese Dinge verwundert sein. Niemand kann es verstehen. Unsere 84 Leben wiederholen sich und dieses Drama ist vorherbestimmt. Die Menschen sind verwundert, wenn sie hören, wie in jeder Seele eine Rolle festgelegt ist. Wir sagen: „Ich, die Seele, lege einen Körper ab und nehme einen anderen an. Meine Rolle ist festgelegt, und sie wiederholt sich dem Drama gemäß.“ Wer nur einen schwachen Intellekt hat, kann diese Dinge nicht verinnerlichen. Erinnert euch: „Ich spiele meine Rolle und habe 84 Leben hier auf der Erde verbracht.“ Wenn ihr euch an diese Zusammenhänge erinnert, dann kann gesagt werden, dass ihr trikaldarshi seid und dass ihr euch bemüht, auch eure Mitmenschen trikaldarshi zu machen. Ihr braucht jedoch Mut, um dies erklären zu können. Werdet ein Stock für Blinde und weckt alle auf aus ihrem Schlaf: „Wacht auf, ihr Bräute, wacht auf!“ Jetzt wird die Neue Welt etabliert. Die alte Welt endet. Habt ihr nicht die Namen wie Trimurti Brahma, Vishnu und Shankar gehört? Die Etablierung findet durch Brahma statt. Alle hier sind Brahma Kumars und

Kumaris. Brahma macht dies nicht allein. Mit Prajapita zusammen gibt es definitiv auch die Brahma Kumars und Kumaris. Sein Vater, Shiva, der ihn lehrt, ist auch ganz sicher hier. Brahma kann nicht „Ozean des Wissens“ genannt werden. Sie zeigen Brahma mit den Schriften in der Hand. Es ist aber der Höchste Vater, die Höchste Seele, der in seinen Körper eintritt und euch durch ihn die Essenz aller Veden und Schriften vermittelt. Brahma sagt euch nichts über die Essenz aller Schriften. Wer ist Brahmas Lehrer? Es muss ganz sicher seinen Vater und Guru geben. Prajapita ist definitiv ein Mensch und er muss hier leben. Er ist der Vater der Menschheit. Er kann nicht „Schöpfer, Ozean des Wissens“ oder „wissensvoll“ genannt werden. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Er kommt und gibt euch durch Prajapita Brahma die „Urne des Wissens“. Alles hängt von eurem Dharna ab. Ob ihr euch selbst absichert oder nicht, das liegt bei euch. Baba versichert alles sehr gut. Er ist auf dem Weg der Anbetung und auch auf dem Weg des Wissens der Versicherungs-Magnat. Alle Seelen erinnern sich auf dem Weg der Anbetung an den Vater und sagen: „Baba, komm und befreie uns vom Leid!“ Der Vater gibt euch eine Erbschaft. Und er schickt euch in das Land des Friedens und in das Land des Glücks. Diejenigen, die das Erbe des Friedens erhalten, werden die gleiche Erbschaft in jedem Kreislauf wieder beanspruchen. Ihr bemüht euch jetzt um eure Erbschaft des Glücks. Hier gilt es, zu studieren und andere zu lehren. So wie der Vater der Liebenswerteste von allen ist, so ist auch seine Schöpfung die lieblichste Welt. Der Himmel ist so wunderbar! Alle reden vom Himmel. Wenn jemand stirbt, dann sagt man, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Folglich muss er dann doch hier in der Hölle gewesen sein. Auch wenn die Seele nicht in den Himmel geht – die Menschen sagen es trotzdem. Ihr solltet aufschreiben, dass die Seele definitiv in der Hölle war. Dies ist die lasterhafte Welt. Warum versuchen sie dann immer noch, die Seele hierher einzuladen und ihnen die Speisen dieser Welt anzubieten? Sie laden die Seelen ein, die gegangen sind. Ihr hingegen ladet den Vater aller Seelen ein. Dieser Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr seid eine unsichtbare Armee, die Shiv Shaktis.

Shiva ist der Unkörperliche. Ihr Shaktis seid Seine Kinder. Die Seelen erhalten Kraft. Die Menschen zeigen ihre physische Kraft, während ihr eure spirituelle Kraft zeigt. Eure Kraft ist die Yogakraft. Wenn ihr Seelen Yoga habt, dann werdet ihr rein und entwickelt Stärke. Mamas Schwert des Wissens war das schärfste Schwert. Es geht nicht um ein physisches Schwert. Wenn eine Seele Kraft hat, kann sie sehr gut die Muschel des Wissens blasen. Einige sagen: „Ich bin nicht in der Lage, die Muschel zu blasen.“ Der Vater sagt: „Ich habe sehr viel Liebe für diejenigen, welche die Muschel des Wissens erklingen lassen können. Mit Wissen gebt ihr Meine Vorstellung, nicht wahr?“ Erinnert euch an den Unbegrenzten Vater. Das heißt auch, Wissen zu geben, nicht wahr? Wenn ihr in Erinnerung an den Vater seid, braucht ihr kein Wort zu sagen. Ihr habt begriffen, dass der Vater euch Wissen gibt. Er sagt: „Es gilt, nach Hause zu gehen. Erinnert euch an Mich und eure Last wird sich auflösen.“ Manmanabhav! Gott ist definitiv unkörperlich. Wie könnte jemand, der verkörpert ist, sagen: „Erinnert euch an Mich?“ Nur der Unkörperliche sagt: „Oh Seelen, erinnert euch an Mich. Ich bin euer Vater. Erinnert euch an Mich, und eure letzten Gedanken werden euch zum Ziel führen.“ Krishna kann dies nicht sagen, denn er ist ein Mensch. Ihr seid Seelen sagt durch euren Mund: „Oh Seele, erinnere dich an deinen Vater!“ Der Vater sagt zu den Seelen: „Manmanabhav! Es gilt, zu Mir zu kommen. Es gilt, seelenbewusst zu werden.“ Übt dies sehr gut: „Ich, die Seele, bin es, die den Körper bewegt. Jetzt muss ich nach Haus zum Vater gehen.“ Der Vater sagt: „Was auch immer ihr tut, ob ihr sitzt oder steht – erinnert euch an Mich. Wer Unfrieden verbreitet, ruiniert seinen Status. Werdet sehr liebenswert.“ Es gibt auch das Lied: „Wie süß und lieblich ist Shiva, der Unschuldige Herr!“ Ihr, Seine Kinder, seid auch unschuldig. Ihr zeigt allen diesen erstklassigen Weg: „Erinnert euch an den Vater und werdet die

Meister des Himmels.“ Niemand sonst kann so einen Handel mit euch tätigen. Daher solltet ihr euch so oft wie möglich an den Vater erinnern. Sie erinnern sich an Ihn, weil sie so viel Glück erhalten haben und sagen: „Oh Läuterer, komm!“ Die Seelen sind jetzt unrein und gleichzeitig sind auch ihre Körper unrein geworden. Beides, Seele und Körper sind unrein. Die Menschen behaupten, die Seele sei immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen und könne darum nicht unrein werden. Das ist falsch. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, trägt niemals Legierung in Sich. In allen anderen ist ganz sicher eine Legierung gemischt worden. Jeder von euch muss durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufe gehen. Verinnerlicht all diese Punkte und werdet sehr lieblich! Es sollte nicht so sein, dass ihr mit einigen Menschen in Feindschaft und mit anderen in Freundschaft lebt. Es ist absolut falsch, sich mit dem Körper zu identifizieren und persönlichen Dienst von jemandem anzunehmen, während ihr selbst euch einfach bequem hinsetzt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Durchdenkt das Wissen, werdet trikaldarshi und macht auch andere trikaldarshi. Werdet zum Stock für die Blinden und erweckt alle Seelen aus dem Schlaf der Unwissenheit.
2. Versichert all eure Habe für 21 Leben. Lasst gleichzeitig auch das Muschelhorn des Wissens erklingen.

Segen: Anstatt sich aufzuregen, seid sorgenfreie Seelen und löst glücklich eure karmischen Konten auf.

Wenn jemand etwas Unerfreuliches sagt, dann regt euch nicht gleich auf. Klärt oder bestätigt zuerst die Umstände, warum es dazu kam. Wenn ihr unschuldig seid, dann macht euch keine Sorgen. Seid euch darüber im Klaren, dass sämtliche offenen Rechnungen mit Brahmanen hier beglichen werden müssen. Um nicht vor Dharamraj erscheinen zu müssen, werden Brahmanen hier und da manchmal zu Instrumenten. Habt also keine Angst, sondern begleicht glücklich euere Schulden. Es erweist sich lediglich als Mittel für den Fortschritt.

Slogan: „Easy Yoga“ bedeutet, das Bewusstsein aufrechtzuerhalten: „Der Vater ist meine Welt.“

***** O M S H A N T I *****